

Normen Weber im Sprint im Goldrausch

Schwaben-Kanute gewinnt drei Europameistertitel

Normen Weber ist einer der eifrigsten Titelsammler der Kanu Schwaben. Der Canadierfahrer war bereits Weltmeister und bestätigte sein Können am Wochenende bei den Europameisterschaften in der Wildwasser-Abfahrt. Auf dem Vrbas bei Banja Luka in Bosnien fischte der Berufssoldat die Medaillen reihenweise aus dem Fluss – im Sprint und auf der langen Classicdistanz.

Dreimal gewann Weber Gold, zweimal Silber und einmal Bronze im Einzel und Mannschaftswettbewerb der beiden Canadierklassen. Vor allem im Sprintfinale des Einer gelang dem Mann aus Idar-Oberstein ein perfekter Lauf. Auch die zweite Schwabenkanutin Sabine Füller ging nicht leer aus. Sie sicherte sich Silber mit der deutschen Kajakmannschaft im Sprint.

Der Slalom-Nachwuchs paddelte im Berliner Bezirk Spandau bei der deutschen Schülermeisterschaft. Dabei konnte der Nachwuchs der beiden Augsburger Vereine Schwaben und AKV nicht an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen. In den Mannschaftswettbewerben gingen die Augsburger leer aus, dagegen wurde Julian Lindolf (Schwaben) im Einzelfinale deutscher Vizemeister im Canadier-Einer. Benjamin Steuler (AKV) folgte auf Rang fünf.

Schwaben-Kajakfahrerin Emely Apel belegte Rang vier, der B-Schüler Luis Schlund (ebenfalls Schwaben) erreichte Rang drei. (AZ)



Medaillensammler bei der Europameisterschaft in der Wildwasser-Abfahrt: Normen Weber. Foto: Fred Schöllhorn